

Geschirrspülmittel (bereits erschienen im "Fluchtweg", Dathe-Oberschule, Berlin)

Können Geschirrspülmittel eigentlich laufen? Nicht auslaufen, sondern sich eigenständig fortbewegen, meine ich. Und wenn sie es können, tun sie es freiwillig oder weil ihr Obergeschirrspülmittel es ihnen sagt? Laufen sie streng geordnet oder heillos durcheinander?

Wie vermehren sich Geschirrspülmittel? Verdünnen sie sich mit Wasser? Wenn ja, was sagt das Wasser dazu? Will es das überhaupt? Ist es von Bedeutung, ob es warmes oder kaltes, hartes oder weiches, sauberes oder dreckiges Wasser ist? Ist dem Geschirrspülmittel so etwas völlig egal? Denkt es: „Hauptsache, heut' abend noch 'n bißchen verdünnen!“? Weinen Geschirrspülmittel, wenn der Wasserhahn verstopft ist? Oder suchen sie sich einfach anderes Wasser?

Was empfinden Geschirrspülmittel, wenn sie in den Ausguß geschüttet werden? Verlieren sie ihre Identität in der großen, kalten Kanalisation? Ist frisches, ungebrauchtes Geschirrspülmittel besser als benutztes? Zerstört die in guter Absicht errichtete Kläranlage nicht in grauenvoller Weise den inneren Zusammenhalt der Geschirrspülmittel? Sinnen die anderen auf Rache oder ist ihnen das Schicksal ihrer Mitgeschirrspülmittel gleichgültig? Protestieren sie wenigstens? Oder ist es das Ziel jedes Geschirrspülmittels, in die Kläranlage zu kommen?

Und was macht das Geschirrspülmittel, das gar nicht erst das Waschbecken oder die Spüle erreicht, sondern versehentlich vorher, auf dem Teppichboden, ausgeschüttet wird? Begeht es Selbstmord? Wie bringen sich Geschirrspülmittel eigentlich um?

Zu welchem Zweck existieren Geschirrspülmittel überhaupt? Ach ja, zum Geschirrspülen. Da haben sie uns wohl etwas voraus.